

<http://www.wild-und-honigbienen.de>

Diesen Text zu Propolis hatte vor Jahren unser Lehrer und Vereinsgründer Imkermeister Conrad von Randow zusammengestellt.

Propolis — Bienenkittharz, ein Naturprodukt mit vielfältiger Wirkung für Biene und Mensch. Propolis enthält pflanzliche Harze, Balsam, Wachs, ätherische Öle, Blütenpollenanteile, Aminosäuren, Spurenelemente und hat antibiotische Wirkungen. Es wird von den Bienen vorwiegend von Knospen und Rinden der Bäume gesammelt und entscheidend bearbeitet. Besonders durch die Zugabe von Fermenten aus den Drüsen des Bienenkörpers zu diesen Bestandteilen während der Aufbereitung des Kittharzes werden die Wirkungen der Einzelkomponenten verstärkt.

Mit dem Kittharz verschließen die Bienen alle Ritzen in der Bienenwohnung elastisch. Eindringende Feinde, die auf Grund Ihrer Größe nicht aus dem Bienenstock heraustransportiert werden können, werden von den Bienen mit Propolis mumienartig einbalsamiert, so dass der Verwesungsprozeß unterbunden wird. Vor der Eiablage durch die Königin wird das Innere jeder Wabenzelle mit dünner Propolislösung von den Pflegebienen nahezu keimfrei gemacht. Die Bienen halten sich durch Kontakt mit Propolis und dessen Aufbereitung weitgehend frei von Bakterien und Mikroorganismen. Nur so ist es möglich, daß 60'000 Honigbienen im Volk gesund auf engstem Raum beieinander leben können. Im Gegensatz zu manchen anderen Insekten übertragen Bienen keine Krankheiten auf den Menschen.

Die Gewinnung von qualitativ gutem Kittharz durch den Imker setzt große Erfahrung und Sorgfalt voraus und ist mit viel Mühe verbunden. Einem Bienenvolk kann man während eines Jahres nur 10-40 Gramm hochwertiges Kittharz entnehmen. Dieser antibiotisch wirksame Schutzstoff aus dem Bienenvolk war seit jeher als Naturheilmittel gegen die verschiedensten Gebrechen, auch vorbeugend, hoch geschätzt. Nach einer Zeit, in der überwiegend synthetische Arzneimittel angewandt wurden, besinnt man sich jetzt wieder stärker auf Naturheilmittel. Ärzte und Wissenschaftler aus 38 Nationen berichteten nach langjährigen Prüfungen über die verschiedensten Heilerfolge (Apimondia, Bukarest 1980). Allein in Skandinavien bestätigten Anwendungen bei 16.000 Patienten die große Wirkungsbreite des Bienen-Naturproduktes Propolis (Aagaard).

Propolis hindert Bakterien Viren und Pilze sich krankheitserregend zu vermehren und unterstützt damit die Heilkräfte des menschlichen Körpers. Es kann über längere Zeit hinweg eingenommen werden. Nur in sehr seltenen Fällen können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten, die ein Absetzen des Propolispräparates erforderlich machen.

Erfolge wurden erzielt bei Magen- und Darmstörungen, Infektionen der Harnwege, Grippe, Erkältung, Bronchitis und Nasennebenhöhlenerkrankungen. Auch äußere Wunden, Hautleiden, z.B. Geschwüre und Bartflechte, heilen mit Propoliszubereitungen, spröde und rissige Haut wird wieder glatt. Propolis hat sich außerdem bei Zahnfleischentzündungen und Zahnfleischbluten gut bewährt. Fragen Sie Ihren Arzt, wenn Sie bei schweren Erkrankungen Propolis anwenden wollen.

Propolis- Tropfen werden mit Äthylalkohol hergestellt. Man nimmt 2 x täglich 5-10 Tropfen auf Zucker ein, dabei etwas im Munde zergehen lassen, dann schlucken.

Propolis im Naturzustand kann gekaut werden. Es schmeckt zunächst etwas scharf, löst sich nach längerem Bewegen im Mund größtenteils auf. Der Rest wird geschluckt. Wirkt jedoch schwächer als Propolis- Tropfen.

Propolisalbe 2 x täglich auf die befallenen Hautstellen auftragen.

Propolis- Heilsalbe pflegt Gesichtshaut, Hände und ist auch zur Kinderpflege geeignet.

Propolis- Hautpinselung ist aufgrund seiner desinfizierenden Wirkung für Maniküre und Pediküre geeignet und beugt Fußpilzkrankungen vor.